

Neue Horizonte. Wir alle sind gefordert!

3. Niedersächsischer Opferhilfekongress 2021

im digitalen Format
am 6. Oktober 2021

Veranstaltungsort

Der Opferhilfekongress findet digital via Zoom statt und wird von der Medienagentur Fulmidas begleitet.

Bereits im Vorfeld des Kongresses bieten wir allen Teilnehmenden eine vorbereitende technische Einführung an. Der technische Support wird Sie zudem vor und während des Kongresses bei allen Fragen unterstützen.

Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich bis zum **20. September 2021** online über die Website des Landespräventionsrates Niedersachsen unter www.lpr.niedersachsen.de an. Sie erhalten rechtzeitig vor dem Kongress Ihre persönlichen Zugangsdaten zur Eventseite mit allen wichtigen Informationen.

Gebühr:

Wir erheben eine Teilnahmegebühr i.H.v. 30,00 Euro. Alle Informationen zur Überweisung erhalten Sie per E-Mail mit der Anmeldebestätigung.

Kontakt:

Christiane Klages
0511-120-8703
christiane.klages@mj.niedersachsen.de

Veranstalter: Landespräventionsrat Niedersachsen
Niedersächsisches Justizministerium
Siebstraße 4 · 30171 Hannover
www.lpr.niedersachsen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiert die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen ihr zwanzigjähriges Bestehen! Zur Würdigung dieses Anlasses veranstaltet der Landespräventionsrat Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen den 3. Opferhilfekongress.



Er findet unter dem Motto: „Neue Horizonte. Wir alle sind gefordert“ in digitaler Form statt. Der Opferhilfekongress bietet Fachkräften und fachlich Interessierten die Möglichkeit der Weiterbildung und des interdisziplinären Austausches, andererseits soll das wichtige Thema des Opferschutzes und der Opferhilfe einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden anhand von neun unterschiedlichen Schwerpunktthemen aktuelle Entwicklungen im Bereich des Opferschutzes und der Opferhilfe aufgezeigt sowie aktuelle Projekte vorgestellt. Wir würden uns freuen, die Vernetzung der agierenden Institutionen damit weiter zu fördern!

Im Rahmen des Kongresses eröffnen wir zudem mit großer Unterstützung aus Wissenschaft und Praxis neben Vorträgen und Foren zusätzlich einen „Markt der Möglichkeiten“. Hier werden sich eine Vielzahl an Einrichtungen und Organisationen auf virtuellen Messeständen präsentieren. Aufgrund der Bedeutsamkeit des Opferschutzes und der Opferhilfe wird der „Markt der Möglichkeiten“ für die Teilnehmenden bereits vom 4. bis 10. Oktober 2021 als zusätzliches Angebot zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, mit dem 3. Opferhilfekongress im Jubiläumsjahr 2021 der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen Vertreterinnen und Vertreter aus Opferhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Justiz und Polizei, Medizin und Therapie, Wissenschaft und Forschung, Betroffenenverbänden, rund 270 Mitgliedsorganisationen des Landespräventionsrates Niedersachsen und alle Interessierten, die den Themen Opferschutz und Opferhilfe gewogen sind, zu erreichen und mit dem vielfältigen Programm bereichern zu können! Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Landespräventionsrat
Niedersachsen,

Ihre

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas
Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen

Veranstaltungsprogramm

09:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas,
Vorstandsvorsitzende
Landespräventionsrat Niedersachsen

Barbara Havliza,
Niedersächsische Justizministerin

Vorstellung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

VRiOLG Hanspeter Teetzmann,
Geschäftsführung
Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

10:30 Uhr

Hauptvortrag

(Entwicklungs-)Psychologische Perspektiven der Viktimologie

Prof. Dr. Daniela Hosser,
Technische Universität Braunschweig

11:15 Uhr

Kaffeepause in der Coffee Lounge

11:30 Uhr

Arbeitsphase I (9 Foren)

12:30 Uhr

„Meet and Eat“ in der Coffee Lounge

13:30 Uhr

Arbeitsphase II (9 Foren)

14:30 Uhr

Zum Ausklang

Impressionen des Tages

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas und
VRiOLG Hanspeter Teetzmann

Moderation

Susanne Wolter,
Geschäftsführerin des Landespräventionsrates Niedersachsen

Den digitalen Markt der Möglichkeiten
können Sie in einem erweiterten Zeitraum
vom 4. bis 10. Oktober 2021 besuchen.

11:30 – 12:30 Uhr Arbeitsphase I

Themenschwerpunkte

- Forum 1.1** *Älter werdende Gesellschaft*
Schutzkonzepte in Pflegeheimen
Dr. Karolin Oppermann und Dr. Julia Schröder,
Universität Hildesheim
- Forum 2.1** *Über den Tellerrand gucken: Niedersachsen und der Rest der Welt*
EU-Opferschutzstrategie-Status Quo
Alena Koudelkova, European Commission, Lawyer in the victims' rights team
(in englischer Sprache mit Übersetzung)
- Forum 3.1** *Viele Opfer, viele Beteiligte*
Gruppenvertretung in der Nebenklage
Onur Özata, Fachanwalt für Strafrecht und Anwalt für Verkehrsrecht
- Forum 4.1** *Alltagsthemen in der Praxis von Opferhilfe und Opferschutz*
Leistungsgewährung von Therapieangeboten nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)
Anja Achilles-Siever, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und
Birte Wolken-Lammers, Rechtsanwältin
- Forum 5.1** *Umgang mit den Tätern: Was wollen die Opfer?*
Opferbedürfnisse beim Täter-Opfer-Ausgleich
Oberstaatsanwältin Manuela Wasmann, Staatsanwaltschaft Oldenburg und
Dorothee Wahner, Mediatorin BAFM und BM, Waage Hannover e.V.
- Forum 6.1** *Sexueller Missbrauch: Hat sich das Denken in Politik und Gesellschaft verändert?*
Bilanzbericht der Präventionskommission
Prof. Dr. Haas, Vorstandsvorsitzende des Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR)
und Dolly Tembaak, Violetta Dannenberg e.V
- Forum 7.1** *Viktimisierungsphänomene junger Menschen*
Viktimisierungserfahrungen junger Flüchtlinge
Dr. Diana Willems, Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention,
Deutsches Jugendinstitut e.V
- Forum 8.1** *Rassistische Gewalt, Extremismus, Hasskriminalität*
Digitaler Hass
Prof. Dr. Elisa Marie Hoven, Universität Leipzig
- Forum 9.1** *Gewalt, Beleidigungen und Bedrohungen von Amts- und Mandatsträgern: Gefahr für Demokratie, Gemeinwesen und friedliches Miteinander*
Gewalterfahrungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kommunalen Verwaltungen
Dr. Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages und
Prof. Dr. Johanna Groß, Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V

13:30 – 14:30 Uhr Arbeitsphase II

Themenschwerpunkte

- Forum 1.2** *Älter werdende Gesellschaft*
Präventionsarbeit der Polizei im Hinblick auf Seniorinnen und Senioren
Kriminalhauptkommissar Jürgen Köhn, Landeskriminalamt Niedersachsen
- Forum 2.2** *Über den Tellerrand gucken: Niedersachsen und der Rest der Welt*
Schadefonds Geweldsmisdrijven und Victim Support Nederland
Rosa Jansen, President Board of Directors at Slachtofferhulp Nederland
und Monique de Groot, Directeur-secretaris Schadefonds Geweldsmisdrijven
(in englischer Sprache mit Übersetzung)
- Forum 3.2** *Viele Opfer, viele Beteiligte*
Die Bewältigung von Großschadensereignissen; ein Erfahrungsbericht aus Hanau
Ulrica Hochstätter und Jasmin Pirner, Geschäftsstelle des Beauftragten der
Hessischen Landesregierung für Opfer von schweren Gewalttaten und
Terroranschlägen
- Forum 4.2** *Alltagsthemen in der Praxis von Opferhilfe und Opferschutz*
Tiergestützte Interventionen - Möglichkeiten und Erfahrungen im Einsatz eines
Therapiebegleithundes
Eyleen Besser, Heimleiterin Klinikum Wahrendorf
- Forum 5.2** *Umgang mit den Tätern: Was wollen die Opfer?*
Opferbedürfnisse beim Tatfolgenausgleich mit Inhaftierten
Klaus Hutmacher, Ambulanter Justizvollzugsdienst Niedersachsen Papenburg
und Robert Welling, Justizvollzugsanstalt Lingen
- Forum 6.2** *Sexueller Missbrauch: Hat sich das Denken in Politik und Gesellschaft verändert?*
Fallanalysen, Kommissionen, Beauftragte: Verändert sich das Denken zu
sexualisierter Gewalt in Politik und Gesellschaft?
Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre für Socio-Legal Studies
und Richterin am Amtsgericht Kathrin Wessels, Niedersächsisches Justizministerium
- Forum 7.2** *Viktimisierungsphänomene junger Menschen*
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen
Andrea Buskotte, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
- Forum 8.2** *Rassistische Gewalt, Extremismus, Hasskriminalität*
Erfahrungen der Anlaufstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer
Gewalt in Niedersachsen
Ambachew A. Anjulo, Betroffenenberatung Niedersachsen
- Forum 9.2** *Gewalt, Beleidigungen und Bedrohungen von Amts- und Mandatsträgern: Gefahr für Demokratie, Gemeinwesen und friedliches Miteinander*
Podiumsdiskussion zum Thema Gewalt, Beleidigungen und Bedrohungen von
Amts- und Mandatsträgern
Dr. Karamba Diaby MdB; Kriminaldirektor Harry Blome, Polizeidirektion Hannover;
Dr. Jan Arning, Hauptgeschäftsführer Niedersächsischer Städtetag;
Jens Rademacher, Sachgebietsleiter Rettungsdienst Stadt Osnabrück;
Thomas Klein, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht (Moderation)